Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1860

17 (9.2.1860)

urn:nbn:de:gbv:45:1-194803

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 17. Donnerstag, den 9. Februar 1860.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Evangelisches Oberschulcollegium.

1. Die erledigten Schullehrerstellen zu Edschenburg, Kirchspiels Rodenkirchen, mit einem Diensteinkommen von jährlich 220 Thlr., und zu Enjebuhr, im Kirchspiel Esenshamm, mit einem Diensteinkommen von jährlich 200 Thlr., — sollen vor 1. Mai d. J. wieder besetzt werden, und haben Lehrer und Schulamtscandidaten, welche hiebei berücksichtigt zu werden wünschen, ihre Bewerbungsgesuche unter Anlegung von Zeugnissen spätestens gegen den 5. März d. J. einzureichen.

Oldenburg, den 1. Febr. 1860.

Schloifer.

Bruth.

2. Vom 11. bis 18. d. M. ist das Bureau des Amtseinnehmers Frerichs geschlossen.

Amt Jever, 1860 Februar 5.

v. Heimburg.

3. Die im Jahre 1839 geborenen Wehrpflichtigen der Stadt Jever, so wie diejenigen der Stadt angehörigen Wehrpflichtigen aus früheren Jahresclassen, welche zurückgesetzt oder wegen Abwesenheit noch nicht untersucht sind, werden hiedurch aufgefordert, sich am

Freitage, den 9. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, im hiesigen Gasthofe „Hof von Oldenburg" vor der Höchstverordneten Recrutirungs-Commission zur Untersuchung einzufinden, zur Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile.

Stadtmagistrat zu Jever, 1860 Februar 1.

Müller.

Gerdes.

Immobil-Verkauf.

4. In Convocationssachrn
wegen
eines von den Erben des weil. Hausmanns Eilert Harms zum St. Joostergroden zu verkaufenden Landguts zum St. Joostergroden, eines im Pakensergroden belegenen 6½ Matten großen Landstücks und zweier Erbheuern zu 7½ Thlr. Gold und 1 Thlr. 8 gr. Courant,

wird auf Ansuchen der Convocanten hiedurch Termin zum abermaligen öffentlichen Aufsatze auf den

22. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr im „Hof von Oldenburg" in Jever, angesetzt.

Jever, 1860 Februar 3.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Reling.

Siel-Sachen.

5. Die Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben der Wangerländischen Sielcasse pro 1858 liegt, wie hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird, sammt den dazu formirten Notaten bei dem Gastwirthe Remmers zu Jever zur Einsicht und etwaigen Bemerkungen bis zum 14. d. Mts. offen.

Jever, 1860 Februar 3.

Der Vorstand der Wangerländischen Sielacht.

J. V.

Barnstedt, Ass.

6. Am

14. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, kommen in Moshorns Gasthause zu Hooksiel zur öffentlichen Ausdingung:

1. die Zimmerarbeiten zur Aufständerung des Hooksiels, bestehend:
   in der Verzimmerung und Einbringung der neuen Hölzer, Herausnahme des alten Holzes, Schlagung zweier Bohlendämme und Herstellung einer Interims-Brücke, sowie in der demnächstigen Wiederwegnahme der Dämme und der Brücke.
2. Die Lieferung der Bolzen, Nägel, Bänder, Schienen, Halsklauen u. s. w., im Ganzen etwa 3700 Pfd. Eisen.
3. Die Erdarbeiten, etwa 34 Pütt betragend.

Jever, 1860 Februar 1.

Der Vorstand der Wangerländischen Sielacht.

J. V.

Barnstedt, Ass.

Verpachtungen.

7. Am

13. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr, sollen der um Maitag 1861 aus der Pacht fallende zum Vorwerk Münchhausen gehörige Kirchenstuhl in der Tettenser Kirche und der Sitz Nr. 1 daselbst, welcher früher vom Amte Tettens benutzt wurde, und zwar letzterer von Mai d. J. an, ersterer (zwei Sitze) von Mai k. J. an auf dem Amte öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Amt Jever, 1860 Januar 31.

v. Harten.

8. Montag, den

20. Februar d. J.,

Vormittags 11 Uhr, wird auf dem Rathhause die Erhebung der Altenmarkt-Stättegelder an den Meistbietenden verpachtet werden.

Jever, aus dem Stadtmagistrate, 1860 Februar 6.

Müller.

Gerdes.

9. Montag, den

20. Februar d. J.,

Morgens 11 Uhr, wird auf dem Rathhause die Erhebung der Neumarkt-Stättegelder an den Meistbietenden verpachtet werden.

Jever, aus dem Stadtmagistrate, 1860 Febr. 6.

Müller.

Gerdes.

Landesbibliothek Oldenburg

10. Montag, den

20. Februar d. J.,

Mittags 12 Uhr, werden auf dem Rathhause die Plätze in der Fleischhalle an den Meistbietenden verpachtet werden.

Jever, aus dem Stadtmagistrate, 1860 Febr. 6.

Müller.

Gerdes.

11. Montag, den

20. Februar d. J.,

Morgens 11 Uhr, werden die der Stadt und den städtischen Fonds gehörigen 113 Grasen im Hillernsen Hamm, so wie die 4 städtischen Grasen im Dannhalm, auf dem Rathhause an den Meistbietenden verpachtet werden.

Jever, aus dem Stadtmagistrate, 1860 Febr. 7.

Müller.

Gerdes.

12. Die Frau Doctorin Thaden läßt am

11. Februar d. J., Abends 5 Uhr,

in des Herrn Kaufmanns Axen Hause nachstehende Grundstücke verpachten, als:

1. einen am Prinzengraben belegenen großen Garten, bisher von der Madame Habben benutzt. Hierin befinden sich mehrere Obstbäume und blühende Gesträuche
2. 7 Aecker bei Braje Mühle belegen, zum Gemüsebau, und
3. 6 Matten Landes im Moorlande belegen und bisher von Osterloh benutzt.

Jever, 1860 Januar 19.

G. L. Thiems.

Verpachtung eines Landguts.

13. Die Erben des seel. Kaufmanns Eduard Lohe zu Carolinensiel wollen das im Kirchspiele Neuende belegene, von H. Janssen seit einer Reihe von Jahren benutzte Landgut, bestehend aus den Gebäuden und incl. Gärten und Hofraum 129 Grasen 24 Ruthen 570 Fuß allerbesten Marschbodens, auf drei Jahre vom 1. Mai 1860 an, verpachten lassen.

Die Ländereien sind im vorigen Herbst landüblich bearbeitet, und an Winterfrüchten 6 Grasen Rappsaamen, 6 Grasen Weizen und 8 Grasen Rocken gesäet.

Die Bedingungen sind 8 Tage vor der Verpachtung bei mir einzusehen.

Die Verpachtung geschieht am

14. Februar d. J.,

im Gasthofe „Hof von Oldenburg" hieselbst, Nachmittags 2 Uhr, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Jever, 1860 Januar 31.

Ziegfeld.

14. S. W. Albers Frau Wwe. zu Tersiens bei Pakens läßt die von ihr bewohnte Stelle mit neuem großen geräumigen Hause und dabei gehörende 8 Matten Land am

18. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in L. Lauts Wirthshause zum Wüppelseraltendeich öffentlich verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden. Bedingungen liegen zur Einsicht bei

A. M. Taddiken.

Wiarden, 1860 Februar 6.

15. Am Sonnabend, den

18. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, sollen in Wittwe Dinklage Gasthause zu Sandel, von den Sandeler Pfarr-Ländereien zum Pflügen, Fennen und Mähen öffentlich verpachtet werden.

Pachtliebhaber ladet ein

J. Zwitters.

Möns, 1860 Febr. 7.

Vergantungen.

In Concurssachen wider den Hausmann Willm Dirks zu Wichtens, sollen am Donnerstag, den

9. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, 7 Stück Hornvieh) 4 Kühe und 3 Beester) und 4 Pferde worunter 2 Füllen) durch den Auctionator Rehmstedt öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Die Eheleute Dirks wollen nicht kaufen.

Ort des Verkaufs zu Wichtens bei dem bisher vom Cridar bewohnt gewesenen Hause.

Jever, 1860 Februar 5.

Advocat Jansen, Curator der Masse.

17. Für Rechnung der hies. Armenkasse sollen am Freitag, den

10. Februar d. J.,

in Johann Hinr. Janssen Wikthshause das. verschiedene Gegenstände, als:

Tische, Stühle, 1 Comtoirschrank, 1 Wanduhr, etwas Bettzeug, Frauenkleidungsstücke 2c., mehrere alte eiserne Gewichtstücke, als: 100 Pfd., 50, 25, 10, 5, 2 und 1 Pfd.,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Sillenstede. Die Armencommission.

18. Der Schiffscapitain H. G. Onken zu Bremerhafen will am

17. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr, in H. Lubinus Gasthause zu Hooksiel

öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten lassen, als:

1 eschenen Comptoirschrank mit Aufsatz, 1 großen eichenen Kleiderschrank, so gut wie neu, 1 Leinenschrank, 1 eichenen Ausziehetisch, 1 dito Koffer, 1 dito Kiste, 1 Küchentisch, 2 Oberbetten, 1 Unterbett, 3 Kissen und 2 Pfühle, mehrere Ballien, 1 Paar Eimer, 1 eiserne Balancen, 1 Heckenscheere, 1 große zinnerne Kaffeekanne, sowie verschiedene andere Sachen, aus Kupfer, Messing und Zinn bestehend.

Landesbibliothek Oldenburg

Auf obiger Vergantung kommen ferner zum Verkauf:

1 großer tannener Kleiderschrank fast neu, verschiedene Frauenkleidungsstücke und mehrere andere Sachen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hooksiel, 1860 Februar 3.

Rehmeier,
Rechstllr.

Notificationen.

19. Um mehreren Anfragen zu begegnen, läßt die Frau Hofrath Ehrentraut anzeigen, daß sie nicht die Absicht habe, ihren an der Chaussee belegenen Garten zu verkaufen, jedoch nicht abgeneigt sei, das am Kirchhofe stehende, vom Herrn Rector Müller bewohnte Haus zu veräußern.

Rentmeister Meinardus.

20. Die Wittwe des weil. Dode Hinrichs Doden zum Neuenkruge, will ihre von dem Zimmermann M. F. Wolff angekaufte, **zum Rahrdum** belegene Häuslingsstelle, aus Wohnhause, Garten und pl. m. 4 Scheffel Rocken Einsaat Geestlandes, auf den 1. Mai d. J. anzutreten, verkaufen oder verheuern.

Liebhaber werden ersucht sich baldigst an den Unterzeichneten zu wenden.

Jever, 1860 Februar 9.

Ziegfeld.

21. Eine in der Nähe von Jever belegene Häuslingsstelle, bestehend aus einem Hause nebst Scheune und 4 Matten Landes, habe ich zum Antritt auf Mai 1860 oder 1861, unter der Hand zu verkaufen.

Jever. Fimmen, Rstllr.

22. Umstände halber habe ich die von mir benutzte Wohnung mit Gartengrund auf nächsten Mai zu verpachten. Ein halber Acker ist mit Rocken bestellt.

Liebhaber wollen sich bald bei mir einfinden.

Rahrdum. H. Ch. Lunscher Wwe.

23. Das zum Nachlasse des weil Schneidermeisters Neumann hieselbst gehörige, im hiesigen Schöttchen belegene neue Haus, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Brunnen, geräumigem Boden, mit Nebengebäude und gutem Gartengrund habe ich unter der Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich gegen den 15. d. M. an mich wenden, um zu contrahiren.

Bei irgend annehmlichem Gebote ist eine sofortige Einigung zu erwarten.

Tettens, 1860 Februar 1.

Eiben.

24. Es wird hiermit auf den am

11. Februar 1860, Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthofe „Hof von Oldenburg" hieselbst stattfindenden Verkauf des Hauses des weiland Amtsboten Becker aufmerksam gemacht.

Das fragliche Haus, das an der Drostenstraße und den städtischen Anlagen hieselbst belegen ist, ist in seinem Hauptheile kürzlich neu erbaut und enthält 4 Wohn- und 2 Schlafstuben, Küche, ein Hinterhaus und sonstige Räume nebst einem Warfplatze und kann dasselbe leicht zum Betriebe eines jeden Geschäfts eingerichtet werden, sowie es seiner Lage wegen für jeden Privatmann eine angenehme und bequeme Wohnung ist.

Jever, 1860 Januar 21.

Fimmen, Rstllr. m. n.

Winter-Lese-Turnus.

Zur Erinnerung.

Nächsten Dienstag **Bücherwechselung**. Unregelmäßigkeiten bitten uns sofort zur Anzeige zu bringen.

Mettcker u. Söhne.

26. Zu verpachten: Auf Mai eine Stube mit freundlicher Aussicht mit oder ohne Möbeln. Auf Wunsch wird auch Beköstigung gegeben.

Nähere Auskunft ertheilt

Behrens, Rec.

27. Wir wünschen um Ostern einen Lehrling, der eine gute Hand schreibt.

Carolinensyhl 1860.

Eikema u. Holthuis,
Holzhändler.

28. Es können sogleich zwei Zimmer- und Tischlergesellen Arbeit erhalten bei

E. B. Hinrichs.

Bubbens, den 4. Januar 1860.

29. In meine Colonialwaaren-Handlung kann auf sogleich oder um Ostern ein Lehrling aufgenommen werden.

Hooksiel, Febr. 5. 1860.

G. J. Gerriets.

30. **Mein Lager von feinen französischen Herren- und Damen-**

Glaceehandschuhen

wurde in diesen Tagen durch neue Zusendungen aufs vollständigste completirt; gleichzeitig empfehle ich besonders feine weiße Glaceehandschuhe a Paar 7½ bis 10 Sgr., auch seidene, Zwirn- und baumwollene und Winterhandschuhe, recht schön und billig.

E. M. Hillers Wwe.

31. Zu Ostern d. J. wünsche ich noch einen oder zwei Knaben, welche das hiesige Gymnasium besuchen sollen, in Pension zu nehmen.

Jever, Februar 1860.

Collaborator Pahle.

32. Einen älteren Mann wünsche ich in Kost und Pflege unterzubringen.

Lippordt.

33. Einem gut empfohlenen ordnungsliebenden Dienstmädchen, welches alle häuslichen Arbeiten, als Waschen, Reinmachen u. dergl., gründlich zu verrichten versteht, kann auf den 1. April ein guter Dienst in Bremen nachgewiesen werden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

34. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Wilhelm Memmen zu Cleverns Forderungen haben sollten, wollen ihre Rechnung an die Wittwe Memmen, oder den Unterzeichneten, in den nächsten 14 Tagen behändigen.

In Auftrag:

Jever. Fimmen, Rstllr.

Landesbibliothek Oldenburg

35. Das

CASINO

am 12. Februar findet im Hof von Oldenburg statt.

3tes Casino zu Neuende am 15. Februar,

wozu einladet

Die Direction.

37. Am Freitage, den 17. d. Mts.

CASINO

wozu freundlichst einladet

L. J. Mammen.

Tettens, 1860 Febr. 7.

Einladung zum Ball

auf den 12. Februar 1860.

H. H. Sterrenberg
zum Lindenhof.

39. Am 12. Februar 1860

Kaffeeball

bei Gerriet Peters Eilks in Kniphausersiel.

Kaffeeball

Sonntag, den 19. Februar, bei Roffhausen. H. Janssen.

41. Sonntag, den 12. Februar

Kaffeeball mit Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Schoost. B. B. Janssen.

42. Zum nächsten ersten Mai wird ein Stellvertreter gesucht.

Koch,
Schreiber.

43. **Dienst-Gesuch.**

Ein solider und recht gewandter Dienstknecht, der recht strebsam für seinen Herrn ist, gut mit Pferden und Vieh umzugehen versteht und die schönsten Zeugnisse beibringen kann, sucht auf Mai eine Stelle als Hausknecht oder als Kutscher. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

44. Für einen Schlächtermeister in Varel suche ich einen Lehrling.

Behrens, Rec.

45. Es wird auf sogleich eine mit gesunder Milch versehene Amme gesucht.

Das Nähere ist zu erfahren bei der Hebamme Martens in Sillenstede.

46. Für mein Manufactur-Geschäft suche ich auf Ostern einen Lehrling.

Esens. P. J. Wiborg.

Oldenburg. Spar- & Leihbank.

Zinsfuß während des Monats Janr.

Für neue Einlagen zum festen Zinsfuß mit halbj. Kündigung:

wenn in **Gold** belegt, über 100 ℛ	4 pCt.	p. a.
unter 100 „	$3\frac{1}{2}$ „	„ „
„ „ **Courant** belegt	$3\frac{1}{3}$ „	„ „
in Gold oder Courant mit kurzer Kündigung	3 „	„ „

Oldenburg, den 31. Januar 1860.

Der Director
J. C. Hoyer.

Einlagen besorgen W. Drost & Willms in Jever.

Maskenball

im Hof von Oldenburg.

Auf Veranlassung des „Bürger-Casino" findet am

19. dieses Monats

im Hof von Oldenburg eine Maskerade statt.

Für Auswärtige sind Einlaßkarten a Person 15 Groschen bis zum 14. dieses Monats im Hof von Oldenburg zu erhalten. Später und am Ballabend werden keine Billets ausgegeben, auch kann über die einmal bestimmte Zahl nicht hinausgegangen werden.

Der Maskenball beginnt des Abends präcise 7 Uhr, die Demascirung ist um 11 Uhr.

Unanständige Masken und nicht maskirte Personen können keinen Zutritt erhalten.

Die Ordnungsregeln werden durch Anschlag im Salon veröffentlicht werden.

Jever, 1860 Februar 9.

Die Direction des Bürger-Casino.

49. **Aus Sonneberg empfing ich zu bevorstehende Fastnacht eine Niederlage von Herren- u. Damen-**

Masken

von Leinen, Pappe und Wachs, auch halbe Herren- und Damen-Masken, sowie Gold- und Silber-Tressen und Flitter und empfehle solche zu Fabrikpreisen.

C. M. Hillers Wwe.

50. Gepreßte und Glacee-, sowie Cattun- und einfarbige Buntpapiere, Türkischen- und Agatmarmor, Gold- und Silberpapiere, ächte Goldborten in allen Sorten, Rauschgold und Goldschaum, sowie ächtes Blattgold, Gratulations- und Visitenkarten, Seidenpapiere in allen Farben, Nelken- und Blätterpapiere, Blätter, Blüthen, Knospen und Kelche zum Blumenmachen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

51. Es kann sogleich ein Schmiedegesell gegen hohen Lohn Arbeit erhalten bei

Tettens. A. Langmack,
Schmiedemeister.

52. Ich wünsche auf Ostern oder Mai einen Lehrling für mein Geschäft.

Detken, Tischler,
a. d. Wallanlage.

53. Am 1. März habe ich eine und am 1. Mai habe ich noch eine möblirte Stube nebst Schlafstuben zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Beköstigung beigegeben werden.

Detken, Tischler,
a. d. Wallanlage.

Geburts-Anzeige.

54. Heute wurden wir durch die Geburt eines Sohnes sehr erfreut.

Lübbe Hedden und Frau.

Hahnerei, den 3. Febr. 1860.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever

Landesbibliothek Oldenburg